

Die Erste Predigt/  
Erklärung des Texts.



**A**m Ende des andern Capitelis/ hat ewer Lieb vernommen / welch ein herrlich Bekentniß Nebucad Nezar von dem **GOTT** Israel gethan/ das er ein Gott vber alle Götter sey/ als welcher allein habe können den vergessene Traum des Königs seinem Diener vnnnd Propheten eröffnen/ vnnnd desselben Sigil vnd verborgen Geheimnis auffschliessen. Desgleichen ist damals aus der Historien gehört/ wie er nicht allein den Propheten Daniel mit Königlichem Geschenke begabet/ vnnnd zu einem Fürsten des Chaldischen oder Babylonischen Reichs/ vnd Obersten vber alle Weisen gemacht. Sondern auch auff des Propheten Fürbitte/ desselbē getreue fromme Gesellen/ Sadrach / Mesach vnd Abednego vber die Landtschafften in Chaldea gesetzt/ vnd zum Regiment erhaben hat.

Inhalt  
des 3. Capitelis.

Jetzt werden wir hören/ wie sich in diesem dritten Capitel durch des Teuffels Gerieb vnd Anschickung alles wider vmbgewendet hab. Der König auff seine vorige Abgötterey wider abgetreten/ vñ gemeldte Freund Daniels gang vnbesüßter Weise degradirt/ aller ihrer Würde vnnnd Herrlichkeit entsetzet / ja gar in den Fehrigen Ofen geworffen/ gleichwol aber sie **GOTT** wunderbarlich erlöset/ vnd in ihre vorige Würde mit allen Ehren restituirt vnd eingesetzt / vñ also nach dem Finstern Wetter ein new Licht beydes ihnen vnd dem gangen Volck Gottes auffergangen.

Wir wollen aber dißmal allein den verlesenen Text für vns nemen/ vnd erstlich hören/ wie Nebucad Nezar die Fürsten vnd Stände seines Reichs zu Entweihung seines Abgöttischen Bildts durch ein gemein Ausschreiben geladen/ sie auch auff empfangenem Königlichen Befehl semplich erschienen vnd sich gehorsam eingestellt.

Zum andern/ was in derselben Versammlung der König durch seinen Ernholt inen proponirt vnd fürhalten lassen von Anbetung des güldenens Bildts.

Zum dritten/ wie sie hierinnen dem König zu Willen seind/ sein Bild anbetten/ vnd seine Abgötterey betreffigen.

Der Erste Theil.

**S**chreibt nun der heylige Prophet/ Es hab der König ein Bildt machen lassen / ganz herrlich vnd schön/ von dem besten Golde/ sechzig Ellen hoch/ vnd sechs Ellen breit / vnnnd es lassen setzen auff ein schönem